



Erhöhung der Systemverfügbarkeit und optimale Hardwarenutzung.

Die Hans Adler OHG hat in den 1950er-Jahren mit dem Versand von Schwarzwälder Räucherwaren begonnen und wurde damit zum Synonym für Schwarzwälder Schinken. Im Jahr 1920 wurde das Unternehmen in Bonndorf im Schwarzwald als Metzgerei mit angeschlossenem Gasthaus gegründet und entwickelte sich durch den Versandhandel zum führenden Spezialisten für die Herstellung von Rohschinken und Spezialitäten aus dem Schwarzwald. Das familiengeführte Unternehmen unter der Leitung von Peter Adler legt größten Wert auf ein marktgerechtes Wachstum, eine gute Ertragskraft sowie kontinuierliche Innovationen. Dadurch entstehen immer höhere Anforderungen an die Informationstechnologie des Unternehmens.

Ausgangssituation. Am Standort Bonndorf und in externen Vertriebsbüros stehen den Mitarbeitern der Hans Adler OHG unterschiedlich konfigurierte IT-Arbeitsplätze zur Verfügung. Einige der Rechner arbeiten autark, andere nutzen lokal installierte Spezialanwendungen. Sie alle griffen bislang auf eine heterogen gewachsene IT-Infrastruktur zu, die aus unterschiedlichen Servern bestand. Die Datensicherung erfolgte dezentral auf ein RAID-System eines Servers und nachlagernd auf Band. Die Zusammensetzung des Netzwerks erforderte viele manuelle Eingriffe und war damit wartungs- und zeitintensiv. Hinzu kam, dass die vorhandenen Ressourcen an ihre Grenzen stießen, sodass sich die Hans Adler OHG für einen Technologiewechsel und eine damit verbundene Erneuerung der IT-Infrastruktur entschied.

Projektziele. Um den zukünftigen Anforderungen in puncto Flexibilität und Sicherheit sowie einer hochverfügbaren IT-Infrastruktur gerecht zu werden, sollte im Unternehmen die gesamte physikalische IT-Infrastruktur redundant virtualisiert werden. Ziel war es, Storage und Server zu konsolidieren und die Technik zukunftssicher aufzubauen. Wichtig war der Hans Adler OHG dabei vor allem, ein skalierbares und flexibles System zu erhalten, das eine hohe Verfügbarkeit und eine einfache Administration mit sich bringt. Das Unternehmen wollte sich von Hardwareherstellern unabhängiger machen und

„Mit unserer neuen IT-Infrastruktur und deren Virtualisierung konnten wir alle unsere Ziele erreichen: Unser Hardwarebedarf ist gesunken, die Energiekosten konnten reduziert werden und die Systemverfügbarkeit ist deutlich höher. Dank der einfachen Administration der HP Server sowie der vielen Automatismen in VMWare haben wir wesentlich weniger Administrations- und Wartungsaufwand. Unsere IT ist damit für Innovationen in unserem Unternehmen bestens gerüstet.“

Nikolaus Winterhalter,
Leiter IT und Organisation,
Hans Adler OHG

durch die neue Infrastruktur die Kosten für Hardware und Energie senken. Zudem wollte man die Hardware zukünftig noch besser auslasten und schnell auf neue Geschäftsanforderungen reagieren können.

Vorgehensweise. Um die Herausforderungen eines Infrastrukturprojektes wie das der Hans Adler OHG meistern zu können, erstellte Bechtle als kompetenter Partner in der Konzeptionsphase zunächst eine genaue Analyse der Ist-Situation, der Änderungsgründe sowie der zukünftigen Anforderungen. Auf deren Grundlage wurde zusammen mit einem Projektteam der Hans Adler OHG die Projektziele definiert, die wiederum in ein Design der neuen IT-Infrastruktur sowie eine Grobspezifikation mündeten. Anhand einer detaillierten Projektplanung und eines Proof of Concept erfolgte die Umsetzung. Diese beinhaltete ein Kick-off-Meeting für die Feinplanung, das Projektmanagement, die Installation und Konfiguration der Systeme, Funktionstests sowie die Dokumentation der fertiggestellten Landschaft.

Lösung. Die Hans Adler OHG entschied sich für die Kompletterneuerung ihrer IT, wobei der System-Betrieb an Bechtle übertragen wurde. Bechtle implementierte dazu eine virtualisierte HP Serverlandschaft, bestehend aus zwei HP ProLiant DL380p Gen8 2xE5-2690-Servern als VMware-Server sowie einem HP ProLiant ML350p Gen8 E5-2630-Server mit einem LTO-6 Ultrium Tape Drive für das zentrale Backup. Die HP ProLiant DL380p Gen8-Server sind äußerst wartungsfreundlich, bieten flexible Konfigurationsoptionen und erreichen eine überragende Leistung. Damit ist dieser Server die perfekte Lösung für dynamische Rechenanforderungen, denn neben Geschwindigkeit weist er auch eine deutlich bessere Energieeffizienz sowie benutzerorientierte Design Features auf, die dazu beitragen, Datenverluste zu verhindern, Ausfallzeiten zu verkürzen und die Wartungsfreundlichkeit zu verbessern. Für den flexibel erweiterbaren Speicherbedarf der Hans Adler OHG installierte Bechtle ein HP P2000 G3 MSA-Array-System mit 24 Laufwerkseinschüben, die zunächst mit 900-GB-SAS-Festplatten bestückt wurden. Die äußerst leistungsfähigen Arrays bieten Platz für 96 LFF-Festplatten oder 149 SFF-Festplatten, sodass eine effiziente Speicherkonsolidierung zu einem günstigen Preis möglich ist. Die Virtualisierung der IT erfolgte mittels des VMware vSphere 5 Essentials Plus Bundle, das Funktionen wie vCenter agents, 8-way vSMP, Update Manager, Data Recovery, vMotion, High Availability, vShield Endpoint, vSphere Replication und Hot Add bietet. Die leistungsstarke Servervirtualisierung optimiert die Netzwerkservices und vereinfacht die Administration. Die Storageauslastung wird effizienter und Ausfallzeiten werden verbessert. So eliminiert beispielsweise vMotion die Ausfallzeiten für Anwendungen aufgrund geplanter Serverwartung durch die Live-Migration von virtuellen Maschinen zwischen Hosts. Funktionen wie High Availability oder Data Protection erhöhen die Verfügbarkeit der Daten und reduzieren den Plattenspeicherbedarf durch agentenlose Backups auf lokale Festplatten des Backup-Servers mit effektiver Speicherung durch Deduplizierung der Backup-Daten.

Geschäftsnutzen. Mithilfe der Virtualisierung und Konsolidierung der gesamten IT-Infrastruktur konnte die Hans Adler OHG nicht nur ihre Hardwarekosten reduzieren, auch die Energiekosten wurden deutlich gesenkt. Die Daten sind nun immer hochverfügbar, da Funktionen von VMware wie High Availability die kontinuierliche Verfügbarkeit für Anwendungen ohne Datenverlust bei Serverausfall garantieren. Das Design der neuen Serverlandschaft gewährleistet, dass die IT-Abteilung flexibel und schnell auf veränderte Geschäftsanforderungen reagieren kann, wobei viele bislang manuell auszuführende Arbeiten automatisiert wurden. Zudem gewährleistet die Virtualisierung eine optimale Auslastung der Hardware. So konnten auch die laufenden Ausgaben gesenkt werden.

KUNDENPROFIL



Seit 1920 stellt die Hans Adler OHG im malerischen Bonndorf im Hochschwarzwald Schwarzwälder Schinken sowie eine breite Palette weiterer Schinken- und Wurstspezialitäten getreu den überlieferten Rezepturen und der handwerklichen Tradition von Schwarzwälder Hausmetzgern her. Adlers berühmtestes Rezept trat von hier aus seine Reise in die Welt an: der Schwarzwälder Schinken. Die Firma Adler ist das Synonym für Schwarzwälder Schinken! Die Firma Adler orientiert sich insbesondere an den Bedürfnissen und Erwartungen ihrer Kunden und kann somit eine optimale Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen anbieten. Das familiengeführte Unternehmen erweiterte unter der Leitung von Peter Adler Produktion und Vertrieb der Schwarzwälder Räucherwaren wesentlich. Adler gehört damit zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region. Rund 270 Mitarbeiter beschäftigt die Familie Adler am Stammsitz Bonndorf und am Standort Achern. Die Qualität immer im Blick legt Peter Adler auch bei seinen Mitarbeitern besonderen Wert auf die Ausbildung eigener Fachkräfte, sowohl im gewerblichen als auch im kaufmännischen Bereich. Der Name Adler steht schließlich für hohe Kompetenz auf dem ganzen Weg von der Schlachtung bis zum Verbraucher.

Weiterführende Informationen unter:

www.adlerschwarzwald.de

UNSER PARTNER:

→ Weitere Informationen:
www.bechtle.com